**Protokoll zum Kreisjugendtag am 17.05.2019**

TOP1: Begrüßung, Vorstellung neues Team, Organisatorisches, Rückblick

TOP 2: Aktuelles aus der Sportjugend

TOP 3: Erklärung zur neuen Jugendordnung

TOP 4: Bestimmung eines Wahlleiters, Verabschiedung der neuen Jugendordnung

TOP 5: Wahl eines Jugendvorstandes

TOP 6: Anträge und Verschiedenes

**TOP1: Begrüßung/ Vorstellung**  
Zu Beginn des Kreisjugendtages stellt sich das Geschäftsstellen-Team des Kreissportbundes und seiner Sportjugend vor. Außerdem werden einige organisatorische Punkte angesprochen. Es folgen Grußworte von Ulla Belz (stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes Siegen-Wittgenstein) und Lisa Druba (stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend NRW).

**TOP2: Aktuelles aus der Sportjugend**  
***Qualifizierung***  
Sporthelfer I - Lehrgang: 07./08. und 14./15. September in Kreuztal in Kooperation mit der Turnjugend des Siegerland-Turngaus.  
Frühjahr 2020: Sporthelfer II – Ausbildung in der CVJM-Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf.

Am 12.09.2019 findet zum ersten Mal in Siegen das Sporthelferforum statt. Dazu sind alle Schüler (mit Sporthelfer-Ausbildung) aus Sporthelfer ausbildenden Schulen eingeladen. An diesem Tag werden mehrere Workshops zu Trendsportarten und Vieles mehr angeboten.

Die enge Zusammenarbeit mit der Bildungswerk-Außenstelle Olpe-Siegen-Wittgenstein wird erwähnt.

***NRW bewegt seine Kinder***  
Das Programm, welches durch die Sportjugend NRW, den Landessportbund NRW, Fachverbände und Bünde entwickelt wurde, setzt sich als Ziel Kinder und Jugendliche mehr Bewegung, Spiel und Sport zu ermöglichen. Des Weiteren soll durch Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen und Kindergärten der Kinder- und Jugendsport im kommunalen Netzwerk gesichert werden.

Vier Schwerpunkte sind wichtig:  
1. Kindertagesstätten & Kindertagespflege  
Die Zahl und Qualität der Kooperationen von Sportvereinen mit Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege, sowie mit Familienzentren, soll erhöht werden. Aktuell gibt es im Kreis Siegen-Wittgenstein 12 anerkannte Bewegungskindertagesstätten und für 2019 ist eine weitere geplant. Am 14.09.2019 findet der Qualitätszirkel in Kirchhundem statt.

2. Außerunterrichtlicher Schulsport & Ganztag   
Alle Schulformen werden bei deren Umsetzung von außerunterrichtlichem Schulsport unterstützt, durch Organisation von AG-Leitern und der Schaffung eines breitgefächerten Angebots. Außerdem werden weiterführende Schulen im Kreis bei deren Sporthelfer-Ausbildungen und durch die Organisation des Sporthelfer-Forums unterstützt (zusammen mit dem KSB Olpe).

Schulen und Sportvereine werden bei Kooperationen mit Sportvereinen durch die Tandems informiert, beraten und unterstützt.  
Zwischen dem Sporthelfer I - und Sporthelfer II - Lehrgang ist keine Pause verpflichtend. Zusammen entsprechen die beiden Lehrgänge dem Übungsleiter-C-Basis-Modul.  
Außerdem kann mit den beiden Sporthelfer-Ausbildungen und einem zusätzlichen Erste-Hilfe-Kurs die „Juleica“ (Jugendleitercard) beantragt werden.

Das bisherige Förderprogramm „Schulsportgemeinschaften“, mit Fokus auf der Kooperation von Sportvereinen und Schulen, wird neu ausgelegt. Es werden neue Organisationsmodelle des organisierten Sports für Kooperationen mit Schulen und Modelle zum Übergang von Sporthelfer/-innen in den Verein erprobt.

Außerdem werden mit dem Schulministerium und den Ganztagsträgern Rahmenbedingungen für einen gemeinsamen Fortbildungsbesuch verschiedener Professionen geschaffen.   
  
3. Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

Hier spielen Aus- und Fortbildung von Vereinsmitarbeiter/-innen und Übungsleiter/-innen eine große Rolle, um eine hohe Qualität in der Kinder- und Jugendarbeit zu sichern. Die Zahl und die Qualität der Kooperationen von Sportvereinen mit Kitas und Kindertagespflege soll erhöht werden. Vereine werden beraten, um die Mitgliederzahlen stabil zu halten. Zudem wird das Gütesiegel „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ vergeben. Außerdem werden die Sportvereine bei der Profilierung als „Bildungsakteur“ und „Bildungspartner“ begleitet, zum Beispiel bei der Umsetzung von Mitgliedschaftsmodellen.  
Durch das Programm "Sportplatz Kommune“ werden Angebote zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen gefördert.

Die Ausbildungskonzepte „Übungsleiter/-in-C Kinder und Jugend“, „JuniorManager/-in“ und „Vereinsmanager Jugend“ neu entwickelt, beziehungsweise weiterentwickelt. Die Zertifikatsausbildungen „Jugenderholung/Ferienfreizeiten“ und „Sport und Erlebnis“ werden konzipiert und angeboten.

Außerdem gibt es eine neue Kampagne zur Vereinsentwicklung 2020 namens „Zeig dein Profil“.  
  
4. Kommunale Steuerung/Netzwerkarbeit  
In der Gremien- und Netzwerkarbeit in den lokalen Bildungslandschaften vor Ort geht es für den zivilgesellschaftlichen Sport darum, die, den Sport und die Kinder- und Jugendarbeit betreffenden, Entscheidungen in der Kommune aktiv mitzugestalten. Beispielsweise in Ausschüssen für den Schulsport, Jugendhilfeausschüssen, Sportausschüssen, Regionalen Bildungskonferenzen oder in den Gremien des Stadt- bzw. Kreisjugendringes.

Der Kreisjugendring ist der Dachverband der im Kreis Siegen-Wittgenstein ansässigen Jugendverbände (und damit auch der ihnen angehörigen Vereine). Er ist sowohl für deren Interessensvertretung, als auch für ihre Unterstützung (finanzielle Förderung, Beratung, inhaltliche Unterstützung … ) verantwortlich. Der Kreisjugendring setzt sich mit allem, was mit dem Kinder- und Jugendförderplan zu tun hat, auseinander.   
Er bietet viele eigene Ausbildungen und Bildungsangebote, auch im politischen Bereich, an. Die Sportjugend ist im Vorstand des Kreisjugendringes durch Ralf Herring vertreten. An der jährlichen Vollversammlung können bis zu zehn Delegierte teilnehmen.  
Am heutigen Kreisjugendtag steht Anja Mertens als Ansprechpartnerin für den Kreisjugendring zur Verfügung. Sie stellt sich und die Arbeit des Kreisjugendringes ausführlicher vor und bietet die Möglichkeit zur Information und Beratung im Anschluss an den parlamentarischen Teil.

Der Stadtjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft der Siegener Jugendgruppen und Verbände. Er vertritt die Interessen von Jugendorganisationen und jungen Menschen gegenüber Verwaltung und Politik. Auch für die finanzielle Unterstützung und inhaltliche Beratung der Vereine aus der Stadt Siegen ist er verantwortlich.  
Die Sportjugend ist im Vorstand des Stadtjugendringes durch Jutta Mühlnikel und Artur Lauble vertreten. Im Hauptausschuss sitzen darüber hinaus: Nadine Dietrich, André Hähner, Monika Kreutz, Nadine Nehring, Melanie Suhm, Petra Trogisch.

***Kindersportabzeichen***

Das Kinderbewegungsabzeichen (kurz: KIBAZ), eine Aktion des Landessportbunds NRW, richtet sich an Drei- bis Siebenjährige, die verschiedene Übungen erledigen müssen. Das KIBAZ ist weit gefächert durch Anpassung der Übungen an den Reit-, Kampf-, Ball-, Schwimm-, Rad- etc. Sport. Dabei sind auch diese Variationen miteinander verknüpfbar. Das KIBAZ ist im Vergleich zu dem JOLINCHEN mit zehn Übungen, in Qualität und Quantität anspruchsvoller.  
Das JOLINCHEN ist eher niederschwellig zu betrachten. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass das KIBAZ nur von Sportvereinen durchgeführt werden kann, das JOLINCHEN darüber hinaus auch von Kitas.   
In enger Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung der AOK Nordwest bietet die Sportjugend Siegen-Wittgenstein das JOLINCHEN an und übernimmt das Erstellen und den Versand der Urkunden.  
Folgende Abnahmezahlen wurden in den letzten Jahren erreicht:  
2016: 1.278  
2017: 1.560   
2018: 1.227   
Alternativen sind das WALDJOLINCHEN und das WASSERJOLINCHEN. Hier werden die Aufgaben in den Wald bzw. ins Wasser übertragen.

***Ausflüge und Aktionen***

In den letzten Jahren fanden mehrere Ausflüge und Aktionen statt (Kanu-Tour, Skifahren, Hochseilgarten,…).  
Folgende Termine sind für 2019 noch geplant:  
20.06.: RuhrGames (Duisburg) (inklusive Cro Konzert).  
25.07.: Hochseilgarten  
22.08.: Wasserski  
25.10.: deutsche Sportmuseum Köln

Außerdem gibt es weitere Großveranstaltungen und Feste, wo die Sportjugend ihr „Gesicht zeigt“ und als Ansprechpartner zur Verfügung steht:  
Die nächsten Termine:  
26.05.:Kinderfest, Bertramsplatz   
28. - 30.6.: WSB-Jugendcamp, Bad Berleburg  
10.07.:Schülerlauf, Bismarckplatz

***Integration durch Sport***  
  
Das Programm des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) bezieht sich vor Allem auf die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein unterstützt Sportvereine im Kreis bei ihren Bemühungen, Projekte und Ideen und fördern zum Beispiel Sportgeräte, Übungsleiter, Hallenmieten, Aktionen wie Kurse und Freizeiten und Aus- und Fortbildung von Übungsleitern.

Im Kreis Siegen-Wittgenstein gibt es acht zertifizierte Stützpunktvereine für „Integration durch Sport“, die sich in diesen Themenfeld kontinuierlich und nachhaltig engagieren. Stützpunktvereine erhalten eine Förderung von 500 bis 5000 Euro jährlich. Diese Förderung ist auf maximal fünf Jahre begrenzt.  
Es gibt über das Programm „Integration durch Sport“ auch die Möglichkeit für Vereine, zusammen mit dem KSB, ein finanziell unterstütztes Projekt durchzuführen.

***Schweigen schützt die Falschen***

Mit der Kampagne „Schweigen schützt die Falschen“ verfolgt der Landessportbund NRW seit mehreren Jahren das Ziel, über das Thema der „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ zu informieren und für die Thematik zu sensibilisieren.  
Die Mitgliedsorganisationen und Vereine werden konkret bei der Umsetzung von Präventions- und Interventionskonzepten mit verschiedenen Maßnahmen unterstützt. Der Handlungsleitfaden zur Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport, als Broschüre, dient dazu, Sportvereine vor Ort in die Lage zu versetzten, mit der Thematik umzugehen, präventiv tätig zu werden und in Krisen- und Verdachtsfällen Orientierung zu finden und damit handlungsfähig zu bleiben.

***Sportgutscheine für Erstklässler***

„Sportgutscheine für Erstklässler“ planen wir aktuell in Kooperation mit dem Gesundheitsamt und interessierten Vereinen. Diese sollen den Kindern den Einstieg in den Sportverein erleichtern und langfristig dort binden. Aktuell machen 14 Vereine aus sechs Kommunen bei der Aktion mit. Die Vereine übernehmen dabei die Kosten für den Vereinsbeitrag des Kindes im ersten Jahr.

***Idee des Sportkarussells***

In anderen Kreis- und Stadtsportbünden gibt es das Modell des „Sportkarussells“.  
Dabei bieten mehrere Vereine abwechselnd AG-Angebote an ausgewählten oder einzelnen offene Ganztagsschulen an. Somit können Kinder unterschiedliche Sportarten innerhalb eines abgesteckten Zeitraums kennenlernen und die Vereine können neue Mitglieder für ihre Sportart gewinnen. Ein Vorteil für die Vereine liegt darin, dass sie nicht für ein ganzes Schuljahr, sondern für einen überschaubaren Zeitraum einen Übungsleiter stellen müssen.  
Dieses Projekt könnte an Grundschulen stattfinden, wobei sich die Vereine zusammenschließen und dann über jeweils drei bis vier Wochen ein Angebot machen. Für uns ist es hilfreich ein Stimmungsbild der Vereine zu bekommen, ob dieses Modell attraktiv und interessant ist. Nadine Dietrich bittet um eine entsprechende Rückmeldung.

***J-Team***

Die Initiative „J-Team“ des Landessportbunds NRW gilt als Nachwuchsförderung für das junge Ehrenamt im Sport. Ein J-Team (Jungendteam) ist der Zusammenschluss von mindestens vier jungen Menschen bis 26 Jahre, die sich ehrenamtlich im und für den Sport engagieren. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit sich auszuprobieren, Projekte zu managen und Teil einer Gemeinschaft zu sein.  
Das „J“ steht dabei für „Jugend“, „Junior“, „Jungendwarte“. J-Teams gibt es sowohl in Vereinen, als auch bei den Bünden und Fachverbänden. Sie sind im Idealfall in der Jugendordnung verankert. Die Mitglieder bestimmen selbständig über Dinge, die im Jugendbereich prägnant sind und bringen eigene Ideen für Projekte und Ziele ein. Das Team ist kein gewähltes Gremium und dadurch kann jeder ein- und aussteigen wann er/sie möchte. Dadurch ist es eine sehr flexible und unkomplizierte Möglichkeit Jugendliche in den Vereinsalltag zu integrieren und sie dadurch für das Ehrenamt und den Verein zu gewinnen. Es soll ein Mix aus Projekten und dem klassischem Ehrenamt herrschen, also auch eine Mitsprache im Verein, um Ideen einzubringen. Das Team wird dabei durch einen Ansprechpartner aus dem Vorstand begleitet, der die Grenzen deutlich absteckt und die Jugendlichen bei ihren Tätigkeiten unterstützt und motiviert. Durch vollzogene Projekte gewinnt der Verein an Attraktivität und der Verbund der Jugendlichen wird gestärkt. Bei Neugründung gibt es eine Förderung vom LSB in Form eines Startkapitals für das erste Projekt und Material zur Information.

Finn Jonas Pfeiffer (aktuell FSJ-ler bei der Sportjugend) hat in den letzten Monaten ein J-Team für die Sportjugend Siegen-Wittgenstein gegründet und schon einige Mitglieder gewinnen können.  
  
Lisa Druba, stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend NRW, ist heute angereist um dem J-Team vor Ort das sogenannte „Starterpaket“ der Sportjugend NRW offiziell zu überreichen.

Jugendliche, die Lust haben, sich dieser Gruppe anzuschließen sind jederzeit herzlich willkommen!

**TOP 3: Erklärung zur neuen Jugendordnung**

Seit dem letzten Jugendtag im Jahr 2016 hat eine intensive Überarbeitung und Aktualisierung der Jugendordnung stattgefunden. Daran waren die hauptamtlichen Fachkräfte, das ehrenamtliche Team der Sportjugend sowie der Vorstand des Kreissportbundes beteiligt. Unterstützt wurden wir zudem von der Sportjugend NRW.  
  
Die überarbeitete Jugendordnung (siehe Anlage) wurde mit der Einladung für den Kreisjugendtag versandt und ist daher allen Anwesenden bekannt.   
Die einzelnen Paragraphen werden nacheinander aufgerufen und zusammengefasst besprochen. Dabei wird die Möglichkeit, Fragen zu stellen, gegeben.

**TOP 4:   
Bestimmung eines Wahlleiters,   
Verabschiedung der neuen Jugendordnung**

Christian Janusch (Geschäftsstellenleiter KSB) wird von der Versammlung zum Wahlleiter bestimmt.  
  
Die neue Jugendordnung (siehe Anlage) wird einstimmig verabschiedet.

**TOP 5:   
Wahl eines Jugendvorstandes**

Nach §7 der neuen Jugendordnung wird der Sportjugendvorstand gewählt.  
Christian Janusch leitet die Wahl.

Der Sportjugendvorstand besteht aus einem/-r Vorsitzenden, dem/-r 2. Vorsitzenden, einem/-r Kassenwart/-in, einem/-r Jugendsprecher/-in und mehreren Beisitzern/-innen. Folgende Wahlen wurden einstimmig vollzogen:

* 1. Vorsitzende: Petra Trogisch
* 2. Vorsitzender: Andreas Send
* Kassenwartin: Bettina Herring
* Zur Jugendsprecherin: Nathalie Klein
* Acht Beisitzer/-innen:

Markus Flender  
Anna-Lena Fischer  
Ralf Herring

Monika Kreutz

Jutta Mühlnikel  
Nadine Nehring  
Melanie Suhm

**TOP 6:   
Anträge und Verschiedenes**

Die neu gewählte Vorsitzende Petra Trogisch übernimmt die Sitzungsleitung und stellt die Frage, ob es Anträge oder weitere Informationen aus der Versammlung gibt. Dies ist nicht der Fall.  
  
Daniel Ruiz und Nadine Dietrich beenden den offiziellen Teil mit einem Dankeschön und der Einladung zum Austausch und Essen im Anschluss.

Ansprechpartner der Sportjugend und auch des Kreisjugendringes stehen für weitere Fragen zur Verfügung.